Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 12 (1936)

Artikel: Gedankensplitter

Autor: Wegmann, M.J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-320952

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«und Nachteile vortrug) wiederum eingehändigt und ihm er-
«klärt, wenn es so protokolliert worden wäre, müssten wir in
«aller Form und mit dem ausdrücklichen Bemerken dagegen
«protestieren, dass das entgegen allen gegebenen Versprechen
«sei und dass wir lieber sterben als dieses Papier heimbringen
«wollten. Darauf hat er dieses wiederum zu seinen Handen ge-
«nommen und versprochen, dass die Punkte nicht nur nicht
«dem Protokoll einverleibt werden sollen, sondern bis morgen
«das Konzept dem Feuer (Vulcano) übereignet sein werde.
«Daraufhin verabschiedeten wir uns 8 Uhr abends mit gutem
«Willen und reisten nach Hause. Also hat das gute Volk Israel
«erlöst werden müssen. Amen.»

Gedankensplitter von M. J. WEGMANN

Wenn Freunde anfangen die Liebesdienste zu subtrahieren, wird allererst die Freundschaft und Liebe selbst subtrahiert.

Wenn dich ein schlechter Mensch beleidigt hat, verzeiht er dir die Beleidigung nicht leicht.

Man kann keinen Menschen erniedrigen, wenn er sich nicht selbst erniedrigt; man kann aber auch keinen Menschen erheben, wenn er sich nicht selbst erhebt.

Man findet nichts so leicht als Trostgründe für — andere Leute.

Wer in all seinem Streben nur sich sucht, der findet nichts, und gesetzt auch, er hätte sich gefunden, so hat er doch nur einen Taugenichts gefunden.

Welche Sünden beurteilen wir am strengsten? — Jene, zu denen wir keine Versuchung fühlen.

Die Aufklärer stehen allezeit am Wege, immer bereit, Vorübergehende mit ihrer Lichtputze aufzuklären. Wäre es nicht besser, sie würden bisweilen Oel in die Lampe giessen?

Sonnenschein und Regen, milde Lüfte und Ungewitter müssen wechseln, wenn die Pflanze gedeihen soll. Was ist denn der Mensch für eine törichte Pflanze, dass er an der Sonne des Glücks vertrocknen möchte!

Die feinsten Lügen erfindet der Mensch, wenn er sich selbst belügen und betrügen will.